

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vermischter Gedichte-Kranz

Fürer von Haimendorf, Christoph

[Nürnberg], 1682

VD17 VD17 23:281536K

II. An eine Ungetreue

[urn:nbn:de:bsz:31-131509](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131509)

Da ein freyer Liebes-Kuß
alle Geister schärffen muß.

5.
Gleichwol kan ich auch erweisen /
daß die Schönheit bring Verdacht /
dann dieselbe / die wir preisen /
hat uns oft verliedt gemacht.
Dannoch hab ich diesen Sinn /
daß ich wenig forchtsam bin.

6.
Und mein Liebeh ist gegründet /
diß zu lieben / so mich liebt /
wo man Freundlichkeit befindet /
wo man Gunst für Liebe gibt.
Drum will ich / daß meine Seel
sich ein freundlichs Kind erwähl.

II.

An eine Ungetrene.

1.
 Ein Gemüth/laß das Betrüben/
und das bitter Trauren seyn /
Sinnen / so die Freyheit lieben /
machen sich nicht solche Dein /
wann gleich Falschheit / Trug und List /
ihrer Treu Belohnung ist.

2.
Welcher Geist den Cedern gleichet /
acht die leichte Erden nicht /

weil

weil er bis an Himmel reichet /
und fast durch die Wolken bricht /
ja er lacht / wann Trug und List
seiner Treu Belohnung ist.

3.

Falsche Schönheit / deine Sinnen
sind gleich einem Wetter-Han /
weil dein Thun und dein Beginnen
stündlich sich verändern kan.
Drum folgt auch / daß Trug und List
meiner Treu Belohnung ist.

4.

Ich mag länger nicht ertragen
diß / was mich so lang gequält /
alle Welt soll von mir sagen:
daß ich dich nie hab erwählt /
und daß nunmehr Trug und List
deiner Falschheit Ausgang ist.

III.

An eine bleiche Schönheit.

Aus dem Französischen.

I.



Je kommt es / schönstes Kind /
daß deine liebe Wangen
nur helle Wolken sind / mit weiß-
sem Schnee behangen /

E v

hast